

Hinweis des Tages

Jugendmusikschule informiert

An der Jugendmusikschule Schorndorf und Umgebung beginnen im April neue Elementarkurse für Kindergartenkinder, Kleinkinder und Babys. Bei einem Informationstag am Samstag, 31. Januar, werden die Kursinhalte mit praktischen Beispielen aus dem Unterricht vorgestellt. Das Programm gestaltet sich wie folgt: Rhythmisch-musikalische Früherziehung um 10.15 Uhr und 11.15 Uhr; Musikgarten um 9.45 Uhr und 10.45 Uhr; Eltern-Baby-Musik um 9.30 Uhr.

Die Kurse in rhythmisch-musikalischer Früherziehung für Kinder von vier bis fünf Jahren finden in allen Mitgliedsgemeinden statt. Der Musikgarten für Kleinkinder von einhalb bis drei Jahren in Begleitung eines Elternteils wird in mehreren Kursen in Schorndorf und Rudersberg angeboten. Die Eltern-Baby-Musik lädt Babys im Alter von zwölf bis 18 Monaten und deren Eltern vormittags zum musikalischen Spiel ein; Kursort ist Schorndorf. Die Kurszeiten sind zu finden unter www.jms-schorndorf.de. Anmeldung bei der Jugendmusikschule Schorndorf und Umgebung, Karlstraße 21, 73614 Schorndorf, Telefon (0 71 81) 6 34 80. Anmeldeabschluss ist der 4. März.

Kompakt

Tag der offenen Tür beim Kneipp-Verein

Schorndorf. Am Samstag, 31. Januar, findet von 10 bis 16 Uhr ein Tag der offenen Tür beim Kneipp-Verein Schorndorf statt. Die Besucher können Kneippanwendungen machen. Es wird ein Film über Sebastian Kneipp gezeigt. Auf dem Programm stehen die folgenden Aktionen zum Mitmachen: 10 Uhr: Tanze mit, Afrofit, Tai Chi; 11 Uhr: Venentraining, NIA, Qi Gong; 13 Uhr: BodyArt, Bodystyling, Kinderbetreuung; 14 Uhr: Pilates, Kinderbetreuung; 15 Uhr: Kneipp-Wissen, Yoga Kids, Yoga sanft. Weitere Informationen im Internet unter www.kneipp-verein-schorndorf.de.

Kinderkleiderbörse der Stillgruppe Schorndorf

Schorndorf. Die Stillgruppe Schorndorf veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule am Samstag, 31. Januar, eine Kleiderbörse in der VHS Schorndorf, Augustenstraße 4. Vormittags von 10.30 Uhr bis 12 Uhr wird „Alles rund ums Kind“, also neben Kinderkleidung (kleine und große Größen) auch Spielzeug und Umstandskleidung angeboten. Außerdem können sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen) an einem Info-Tisch über die Arbeit der Stillgruppe informieren. Infos auf: www.stillgruppe-schorndorf.de.

Vorfahrt missachtet: 4000 Euro Sachschaden

Schorndorf. 4000 Euro Sachschaden sind die Folge eines Verkehrsunfalls, der sich am Dienstag gegen 16.50 Uhr ereignete. Eine 72-jährige Audi-Fahrerin hatte auf der Silberstraße beim Einfahren in den Einmündungsbereich der Goethestraße einen von rechts kommenden und vorfahrtberechtigten Pkw Mitsubishi übersehen. Die Unfallbeteiligten blieben bei der daraus resultierenden Kollision unverletzt.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
STEPHANIE THALER

Schorndorf. In den Werkhallen der Gebrüder Morello & Cusumano ist es laut. Rohre und Zylinder aus Edelstahl werden geformt und geschliffen. Dazwischen zerschneiden Rufe auf Italienisch die metallene Luft im Raum. Wortfetzen in der melodischen Sprache des Südens, die glasklare Anweisungen zum Arbeitsablauf geben.

In dem weitläufigen Gebäude mit der hohen Decke im Hammerschlag herrscht bienenfleißige Produktivität. Italienische Gastarbeiter haben hier eine Firma aufgebaut, von der mehrere Familien leben. Heute gehen in Schorndorf schon die Kinder der dritten Generation der Sizilianer zur Schule. Sie sprechen zu Hause bei Tisch vorwiegend deutsch. Nur wenn es emotional wird, wird es italienisch.

Giovanni Cusumano wollte für zwei Jahre nach Deutschland kommen. „Wir wollten Geld machen und dann wieder in die Heimat zurück“, sagt er. Aus den zwei Jahren sind 50 geworden. „Ich wollte nicht mehr weg. Das Leben in Deutschland gefällt mir: arbeiten, ehrlich Steuern zahlen und seine Pflichten erfüllen.“ In ihrer Firma machen die Italiener Zuführtechnik. Die Stahlformen, die sie fertigen, werden in Sortiermaschinen eingebaut, die in Automobilfirmen, Spielzeugfabriken und Pharmaunternehmen stehen.

Spätburgunder und Kässpätzle

Liborio Morello hat Kurt Haaga vor zwei Jahren beim Schorndorfer Weinfest kennengelernt. Als Strohwitwer saß er auf einer Bank, trank Spätburgunder und aß Kässpätzle. Haaga setzte sich zu ihm und sie kamen ins Gespräch. Es ging um die Stahlskulpturen, die der Rentner damals bei einer Metallbaufirma in Urbach herstellte. Einige Teile waren von Rost befallen und er wusste nicht, was er dagegen tun kann. Morello gab ihm fachkundige Tipps.

Sie kamen, um zu arbeiten

Kurt Haaga stellt eine Stahlskulptur her, die an die ersten Tage der Gastarbeiter in Schorndorf erinnert



In der Stahlfirma der Gebrüder Morello & Cusumano arbeitet der Hobbykünstler Kurt Haaga an einer Skulptur mit dem Titel „Gastarbeiter“. Bilder: Büttner

Sie vereinbarten, dass Haaga in den Werkhallen von Morello & Cusumano seine Ausbesserungen vornehmen kann. Also befreite der Rentner im Hammerschlag seine Figur „Schrei ins Universum“ von Rost. Jetzt steht sie wieder zwischen anderen Skulpturen in Haagas Garten im Holzbergweg, in matted gleichmäßigen Silbergrau.

Während der Ausbesserungsarbeiten lernte Haaga die Italiener besser kennen und erfuhr ihre Geschichte. Es ist die Geschichte dreier Gastarbeiterfamilien, die vor 50 Jahren von Sizilien nach Schorndorf

kamen. Bernardo Morello, der vor drei Jahren gestorben und auf dem Friedhof in Plüderhausen begraben ist, Giacomo Morello und Giovanni Cusumano. Sie kamen mit dem Zug, mit nur einem Pappkarton. Sie wussten nicht, was sie in dem fremden Land im Norden erwarteten, konnten die Sprache nicht und hatten fast nichts dabei – außer ihrem Willen zu arbeiten. In Sizilien gab es keine Stellen, die Wirtschaft war am Boden. „Was sie angetrieben hat, war der Wille, in ein anderes Land zu gehen und produktiv zu sein“, sagt Haaga über seine Bekannten.

Er findet, dass heute, in einer Zeit, in der viele Menschen Bedenken hätten, ob die Integration der Migranten, die nach Deutschland kommen, gelingt, der Gedanke an die ersten Ausländer, die nach Deutschland kamen, in Vergessenheit geraten sei. Haaga, der in Stuttgart geboren und 1945 nach Schorndorf gezogen ist, hat bei der Firma Daimler mit vielen Gastarbeitern zusammengearbeitet.

Das war am Anfang für die Deutschen ungewöhnlich. „Wir haben uns an sie gewöhnen müssen“, sagt Haaga. „Wir haben uns gefragt: Was sollen wir mit ihnen anfangen, die können doch nichts.“ Aber die arbeitswilligen Italiener lernten Deutsch, eigneten sich Fachkenntnisse an und wurden nach und nach integriert. „Heute sind sie unsere Nachbarn“, sagt Haaga. Er schätzt das Fachwissen, mit dem die Mitarbeiter von Morello & Cusumano ihm geholfen haben. Neben der Expertise ist es aber auch deren Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit, die ihn beeindruckt.

Stahlskulpturen wippen sanft im Wind

Haaga ist viel gereist. In seinem Garten steht ein Trompetenbaum, der so zurechtgestutzt ist, dass er aussieht wie ein Baum in der afrikanischen Wüste. Die Stahlskulpturen, die oft dünne, langgliedrige Gestalten in Bewegung zeigen, wippen sanft im Wind. An den Ästen des Baums hängen gesammelte Steine, die von weither kommen, an Stahlseilen. Im Wohnzimmer steht eine Skulptur aus Stahl, Wurzelholz und

Edelsteinen. Die Materialien hat der Rentner von einer Reise nach Namibia mitgebracht. Daneben liegt ein Fotobuch vom Nordkap.

Den Schorndorfer zieht es also selbst in die Fremde, wohingegen er in seinem neuesten Werk das Fremde beschreibt, das hierher kam. Als Sockel für den „Gastarbeiter“ hat er einen Stein vom Atlantikstrand in der Bretagne verwendet. Er steht in der Skulptur aber für die Insel Sizilien.

Die Skulptur des Gastarbeiters, der in dynamischer Aufbruchsstimmung mit seinem Pappkarton voranschreitet, ist besonders glatt geschliffen. Der Körper ist kühl und fest und fühlt sich beim Darüberstreichen samtig weich an. Haaga hat sich bei seinem Handwerk angestrengt. „Er hat Kraft und Schweiß hier gelassen“, sagt Liborio Morellos Cousin, der den gleichen Namen wie sein Vetter trägt, den Namen ihres Großvaters. „Er hat hier viel gelernt, aber uns auch etwas beigebracht“, sagt der andere Liborio.

Zuerst habe Haaga sich vorsichtig in einer Ecke der Werkhalle eingerichtet, heute gehe er in der Firma im Hammerschlag wie selbstverständlich ein und aus. Zwischen ihm und den Italienern gibt es den Transfer von Fachwissen, aber auch von Kultur. Der Kulturtransfer liegt dem Rentner besonders am Herzen, gerade jetzt, in einer Zeit, in der viele Migranten nach Deutschland kommen. Im Austausch der Kulturen sieht er eine große Bereicherung, ein großes Potenzial – und diesem soll seine Skulptur Rechnung tragen.

Standort gesucht

■ Kurt Haaga überlässt seine Skulptur „Gastarbeiter“ der Firma Gebrüder Morello & Cusumano als **Dauerleihgabe**.
■ Die Skulptur soll an einem Ort aufgestellt werden, der sich dafür eignet, **den Gedanken einer gelingenden Integration zu verbreiten**. Vorschläge von Bürgern werden gerne entgegengenommen.



Kurt Haaga poliert den Stahl so lange, bis er sich samtig weich anfühlt.

Optik Baier für alle!

Mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis in Schorndorf!

Schon zum 3. Mal in Folge, wählen Sie uns zum besten Augenoptiker. Das ehrt uns und motiviert das ganze Team noch mehr; Ihnen beste Augenoptiker-Leistung zu absoluten Top-Preisen zu bieten.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

BRILLE von BAIER
Alles klar!

OPTIK BAIER
Baier & Hartwijk GbR
J.-P.-Palm-Straße 43
73614 Schorndorf
Tel. 071 81 - 638 94
www.brille-von-baier.de

OPTIK 1
LEISTUNGS-VERBUND
...bei über 450 Optikern!

Profitieren auch Sie!
Von unserer Riesenauswahl! Ständig über 3000 Fassungen im Haus.
Von massenweisen Superpreisen!
Von laufenden Sonderaktionen!

1. SCHORNDORFER KUNDENSPIEGEL Platz 1 TESTSIEGER
Untersucht: 10 AUGENOPTIKER
87,8% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 94,5% (Platz 1)
Beratungsqualität: 89,5% (Platz 2)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 80,5% (Platz 1)
Kundenbefragungszeitraum: 07/2014
Befragte (Optiker): 509 von N (Gesamt) = 912
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de Tel: 09901/948601

2. SCHORNDORFER KUNDENSPIEGEL Platz 1 BRANCHENSIEGER
Untersucht: 5 AUGENOPTIKER
87,8% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 94,5% (Platz 1)
Beratungsqualität: 89,5% (Platz 2)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 80,5% (Platz 1)
Kundenbefragungszeitraum: 07/2014
Befragte (Optiker): 509 von N (Gesamt) = 912
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de Tel: 09901/948601

3. SCHORNDORFER KUNDENSPIEGEL Platz 1 BRANCHENSIEGER
Untersucht: 5 AUGENOPTIKER
87,8% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 94,5% (Platz 1)
Beratungsqualität: 89,5% (Platz 2)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 80,5% (Platz 1)
Kundenbefragungszeitraum: 07/2014
Befragte (Optiker): 509 von N (Gesamt) = 912
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de Tel: 09901/948601